

The Lippincott Co. in London.
 Long, J. Luther. Miss Cherry-Blossom of Tokyo. 8°. 7 sh. 6 d. no.

J. Long in London.
 Appleton, G. W., silent passenger. 8°. 6 sh.

Macmillan & Co. in London.
 Jevons, H. S., Essays on Economics. 8°. 5 sh. no.
 Kipling, R., They. 8°. 6 sh.

W. G. Menzies in London.
 Bailey, J. T. Herbert, Emma Lady Hamilton. 4°. 10 sh. 6 d. no.

J. Murray in London.
 Daly, H., Memoirs of General Sir Henry Dermot Daly. 8°. 15 sh. no.
 Rees, A., Creatures of the Night. 8°. 6 sh. no.

G. P. Putnam's Sons in London.
 Grinnell, W. M., social theories and social facts. 8°. 4 sh.
 Wildman, M. S., Money inflation in the United States. 8°. 6 sh. no.

Saunders in London.
 Howell, W. H., Text book of physiology. 8°. 18 sh.
 Ruhrah, J., Manual of diseases of infants and children. 8°. 10 sh. no.

S. Sonnenschein & Co. in London.
 Buckland, C. E., Dictionary of Indian biography. 8°. 7 sh. 6 d.

F. Unwin in London.
 Evans, T. W., Memoirs. Revolutions of second French empire. Edited by E. A. Crane. 2 vols. 8°. 21 sh. no.

Französische Literatur.

A. Colin in Paris.
 Fabens, R., les sports pour tous. 8°. 1 fr. 50 c.

H. Dunod & E. Pinat in Paris.
 Agendas Dunod 1906. 8°. 2 fr. 50 c.
 Rapports des ingénieurs des mines aux conseils généraux sur la situation des mines et usines en 1904. 4°. 10 fr.

E. Fasquelle in Paris.
 Poincaré, R., Idées contemporaines. 18°. 3 fr. 50 c.

E. Flammarion in Paris.
 Castéran, A., L'Algérie d'aujourd'hui. 18°. 3 fr. 50 c.

Hachette & Cie. in Paris.
 Landon, P., à Lhassa, la ville interdite. 8°. 20 fr.
 Moreau-Vauthier, Ch., Gérome. Peintre et sculpteur. 16°. 3 fr. 50 c.

J. Janssens in Brüssel.
 Kerremans, Ch., Monographie des buprestides. Tome I, livr. 13. 8°. 5 fr.

Vve. F. Larcier in Brüssel.
 Engerrand, G., six leçons de préhistoire. 12°. 3 fr.
 Le Bourguignon, A., trente ans de lutte dramatique. 3 vols. 12°. 5 fr.

H. Charles-Lavauzelle in Paris.
 Azan, P., Sidi-Brahim. 8°. 12 fr.
 Baron, Ch., Annuaire spécial des officiers d'infanterie 1906. 8°. 6 fr.

Librairie de l'Art ancien et moderne in Paris.
 Les maîtres de l'art: Rosenthal, L., Géricault. 8°. 3 fr. 50 c.

Masson & Cie. in Paris.
 Foureau, F., Documents scientifiques de la Mission saharienne. 4°. 60 fr.

Librairie Molière in Paris.
 Sarnette, F., Aventures d'un Français au Maroc. 18°. 3 fr. 50 c.

P. Paclot & Cie. in Paris.
 Ré-Nié, les secrets du Jiu-Jitsu. 18°. 2 fr. 50 c.

Perrin & Cie. in Paris.
 Moustafa Kamel Pacha, Egyptiens et Anglais. 16°. 3 fr. 50 c.

P. Weissenbruch in Brüssel.
 Louwers, O., Lois en vigueur dans l'État indépendant du Congo. 12°. 15 fr.
 Sarolea, Ch., Essais de littérature et de politique. 12°. 3 fr. 50 c.

Neue Werke über die Buchausstattung.

Von Tony Kellen (Essen/Ruhr).

Die Bestrebungen der Verleger, das Publikum für künstlerisch ausgestattete Bücher zu gewinnen, werden neuerdings auch durch Künstler und Kunstkritiker unterstützt, die in besondern Werken oder gelegentlich in Aufsätzen den modernen Stil in der Buchausstattung zu erläutern suchen. Von zwei neuesten Werken dieser Art ist das eine ein reines Vorlagenwerk, das andre ist einem Künstler gewidmet, dessen Namen man bereits unter einer stattlichen Reihe von Zeichnungen in Büchern und Zeitschriften verzeichnet findet, und der sich, wie wenig andre, fast ausschließlich dem Buchschmuck gewidmet hat: E. M. Lilien.

Das zuerst erwähnte Buch führt den Titel:

Ornament und Buchschmuck. Ideen von Dr. R. Anheisser. 35 Tafeln. Dresden (1905), Gerhard Kühtmann. Klein-Folio (34,5 × 24,5 cm). Preis: in Mappe 16 M.

Dieses Werk enthält (ohne jede Textbeigabe) 35 Tafeln, auf denen eine größere Anzahl Ornamente wiedergegeben ist. Es sind vorerst Zierleisten der verschiedensten Art, die für mannigfache Zwecke bei der Ausschmückung eines Buchs verwendet werden können, so über den Kapiteln oder (in entsprechender Redaktion) über jeder einzelnen Seite, andre auch als Schlussvignetten, auch Umrahmungen ganzer Seiten (etwa für Titelblätter oder Umschläge oder als Einfassung zu einem Gedicht); wieder andre können als seitliche Randleisten neben Gedichten verwendet werden.

Es sind hauptsächlich Linienornamente, doch sind bei einzelnen auch Figuren verschiedenster Art verwendet, so Sterne, Tiere, Blumen, Früchte, Blätter usw., zumeist nur in

bloßen Umrissen und in einer Ausführung, die sehr dekorativ wirkt, ohne irgendwie aufdringlich zu erscheinen.

Ferner finden wir auf den Tafeln einige Initialen, die besonders auch zu den modernen Schrifttypen passen, sowie Proben von Ornamenten zu Vorsatzpapieren, endlich auch einige Entwürfe zu Titelumrahmungen bezw. Einbanddecken und zu Exlibris.

Natürlich passen diese Zeichnungen und Ornamente durchaus nicht in jedes Buch; denn ein Buch soll auch bei einfacher Ausstattung ein kleines Kunstwerk sein. Hierzu genügt es nicht, einzelne Ornamente darin anzubringen; sondern Schrift, Überschriften, Buchschmuck, Einband, Vorsatzpapiere usw. müssen in einheitlichem Stil gehalten sein und einen harmonischen Eindruck machen.

Es liegt viel Phantasie in den Entwürfen Anheissers, und man kann dem Künstler die Anerkennung nicht versagen, daß er Geschmack hat und sich von den Auswüchsen der allzu modernen Richtungen fern hält. Er hat offenbar viel Fleiß und viel Sorgfalt darauf verwendet. Die Entwürfe atmen vornehme Ruhe, und wenn sie auch stellenweise eine freie Linienführung verraten, so werden sie doch auch manchem gefallen, der kein Freund der verzerrten Ornamente ist, die jetzt häufig in Zeitschriften und Büchern anzutreffen sind.

Das Werk wird manchem Verleger bei der Auswahl von Ornamenten gute Dienste leisten. Es wird sich aber auch als Vorlagenwerk in Kunstgewerbeschulen als recht brauchbar erweisen und den ausübenden Künstlern in Druckereien und Reproduktionsanstalten viele beherzigenswerte Anregungen bieten.

Das zweite Werk ist betitelt:

E. M. Lilien. Ein Beitrag zur Geschichte der zeichnenden Künste von Dr. Edg. Alfr. Regener.